Kultursplitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **19 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SAITEN
Ostschweizer Kulturmagazin

Erweiterte Populärmusik aus dem Osten

Die Burgenlandkroaten und Kärntner Slowenen fahren im Spielboden ein. Über den unseligen Ortstafelstreit hinaus, weiss kaum wer was über die österreichischen Minderheiten. Dass sie schon lange rocken können und zwar ohne lustige Trachten, zeigen nun die Bands Bruji und Bališ in Dornbirn. Seit dreissig Jahren dröhnen Bruji ihren kroatischen Krowodnrock in die Welt hinaus und Bališ, seit zehn Jahren auf der Bühne daheim, schrammen und tänzeln zwischen Melancholie und Euphorie, slowenisch und deutsch, Retro und Emo, vorwärts in die Zukunft.

... und sie singen noch immer! Bruji & Bališ: SA 28. Januar, 20.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

Letzte Welten

Sie ist aus der freien Theaterszene der Schweiz nicht mehr wegzudenken, die Basler Gruppe Klara. Mit wachem, scharfem Blick durchleuchtet sie seit 1991 brisante politische und gesellschaftliche Zustände. Die neue Produktion «Letzte Welten» realisiert sie zusammen mit Mitgliedern des (Tanz-)Theater Freiburg und dem Musiker Martin Schütz unter der Regie von Christoph Frick. Mit hoher Emotionalität und explosiver Kraft lädt das kollektiv erarbeitete Physical Theatre zur grossen Krisenkonferenz ein.

Klara/Theater Freiburg/Pvc Tanz mit «Letzte Welten»: FR 6.1. (Premiere) bis DI 10.1., Kaserne Basel, www.kaserne-basel.ch

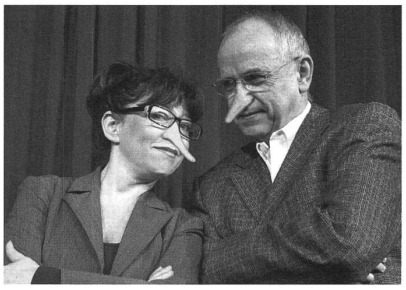
BERNER
kulturagenda

Theatersoap

Vier Freundinnen stossen auf den gemeinsamen Hauskauf an. Doch dann lässt der Verkäufer den Handel platzen. Die Damen schwören Rache und lassen ihrer kreativen Fantasie freien Lauf. Das dreiteilige Fortsetzungstheater «Cüpliweg 10» handelt vom Wohnen und von artverwandten Themen wie Wohnungsnot und Gentrifizierung. An der Soap ist die Crème de la Crème der freien Berner Theaterszene beteiligt: Meret Matter (Regie) sowie Grazia Pergoletti, Sibylle Aeberli, Anne Welenc und Silvester von Hösslin.

1. Folge: 5.–8.1., 20.30 Uhr. 2. Folge: ab 13.1., 3. Folge: ab 19.1. Aula im Progr, Bern

KOLT



Magdeburger Zwickmühle

«Lügen schaffts Amt» – ein kabarettistischer Volltreffer höchsten Unterhaltungswerts. Wie Marion Bach und Hans-Günther Pölitz die Lügen von Bankenmanagern, Finanzjongleuren und Politikern entlarven und mit beissender Ironie mit der Wahrheit konfrontieren, hinterlässt aufklärerische Spuren in den Köpfen der Hörer.

20./21./22. Januar, jeweils 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten, www.theaterstudio.ch, www.magdeburger-zwickmuehle.de

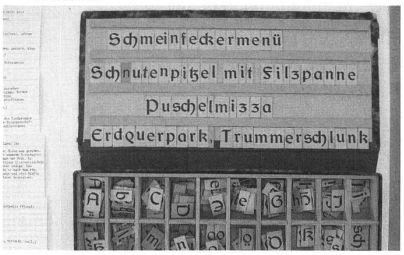
KuL

Im Dialog

In einen spannenden Dialog treten ab dem 17. Januar die beiden Künstlerinnen Amina Broggi (FL) und Carmen Pfanner (A) im Kunstraum Engländerbau in Vaduz. Die zwei Frauen haben sich vorher nicht gekannt, die Kuratorin der Ausstellung, Cornelia Wieczorek, entdeckte aber verblüffende Gemeinsamkeiten in ihrem Werk. Die fotorealistischen Bilder von Amina Broggi und die Rauminstallation «Kraftwerk» von Carmen Pfanner sprechen von Verletzlichkeit, Schmerz, Sex, Weiblichkeit und darüber, dass der Schein fast immer trügt.

Ausstellung 17. Januar bis 11. März 2012, Kunstraum Engländerbau Vaduz. Vernissage: DI 17. Januar, 19 Uhr

JULI
KULTURMAGAZIN AARGAU
WWW.JULIMAGAZIN.CH



Worte – ausgestellt

Einfache Versprecher, kunstvolle Palindrome oder Drehwörter: Worte bieten fast unbeschränkte Spielmöglichkeiten. Der «Schriftleger» Beat Gloor beispielsweise praktiziert eine ganz eigene Kunst-Art der Worttrennung. Die Befehlskette «lach» «sauf» «lauf» trennen nur zwei Lücken vom Lachsauflauf, und «uns» «ich» «er» verweist auf die labile Sicherheit zwischenmenschlicher Beziehungen. Eine Ausstellung als kunstvoll-minimalistischer Wort-Parcours.

Wort – Kabinettstücke einer sprachlichen Einheit: bis 29. Januar, Forum Schlossplatz, Aarau, www.forumschlossplatz.ch

Tipps von unseren Partnermagazinen: www.kulturpool.biz

PROGRAMM IM JANUAR

Kleintheater Luzern

K : KABARETT
JOACHIM RITTMEYER
Lockstoff – Kabarettistisches Solostück
Mi 04.01. / Do 05.01. / Fr 06.01. / Sa 07.01. / 20 Uhr

K : WORT BIS FILM
VERSUCHUNG
Try-Out-Bühne mit dem Splätterlitheater
Mo 09.01. / Mo 16.01. / Mo 23.01. / Mo 30.01. / Mo 06.02. / 20 Uhr

K : MUSIK
PIPPO POLLINA & ROBERTO PETROLI
Über die Grenzen trägt uns ein Lied – Eine musikalische und sprachliche Reise durch 30 Jahre
Di 10.01. / 20 Uhr

K : WORT
PHILOSOPHISCHE ZWEIERKISTE MIT JOACHIM RITTMEYER
Roland Neyerlin diskutiert mit Rittmeyer über «Feste und Festtage»
Mi 11.01. / 20 Uhr

K : MUSIK
MARTIN O.
Cosmophon – Martin O. strahlt in allen Tönen
Do 12.01. / Fr 13.01. / Sa 14.01. / 20 Uhr

K : KINDER
SILBERBÜX
Uf em Sprung – Familienkonzert ab 5 Jahren
So 15.01. / 11 Uhr

K : MUSIK
ASITA HAMIDI'S BAZAAR
Helix
Di 17.01. / 20 Uhr

K : THEATER
MATTERHORN PRODUKTIONEN
Die Mannigfalte – ein algebraisches Varieté
Mi 18.01. / Fr 20.01. / Sa 21.01. / 20 Uhr

K : MUSIK
SINA UND STUCKY
Eine Mischung aus Popshow, Kabarett, Jazzabend und Trash-Event
Di 24.01. / 20 Uhr

K : THEATER / MUSIK
RUEDI HÄUSERMANN, HERWIG URSIN, JAN RATSCHKO
Kapelle Eidg. Moos – ein riskanter Unterhaltungsabend (vom Bund empfohlen)
Do 26.01. / Fr 27.01. / Sa 28.01. / 20 Uhr

Kleintheater Luzern
Bundesplatz 14
6003 Luzern

Vorverkauf: 041 210 33 50
Neue Öffnungszeiten:
Mo bis Sa / 17 bis 19 Uhr
www.kleintheater.ch

KLEIN THEATER LUZERN

ÜBER DEN ALLTÄGLICHEN UMGANG MIT DEM TOD

LOSLASSEN

PROJEKT DES VORALPENTHEATERS IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ROMEROHAUS LUZERN

ERWIN KOCH, Journalist und Schriftsteller, beschreibt den Alltag einer Frau, die, weil sie mit Sterbenden so oft zu tun hat, immer wieder Einblick gewinnt in die letzte Stunde eines Menschen, seine intimste. Es ist der Erfahrungsbericht einer Person, die daneben sitzt, wenn. **SILVIA PLANZER-GUNZ,** Sprecherin und Schauspielerin, liest den Text. Um Sterben, Tod, Erinnern und Vergessen geht es in der Installation «Dropping Names» des Luzerner Fotografen **GEORG ANDERHUB.** Die Musiker **ALBIN BRUN UND PATRICIA DRAEGER** reagieren instrumental auf Text und Installation. Im zweiten Teil der Veranstaltung steigt der Luzerner Philosoph **ROLAND NEYERLIN,** diesjähriger Kunst- und Kulturanerkennungspreisträger der Stadt Luzern, ins Gespräch mit Gästen. Aus verschiedenen Perspektiven soll das Thema Abschied, Sterbebegleitung und Tod beleuchtet werden.

UNSERE GÄSTE
Sonntag, 8. Januar: **MARIETTA SCHNIDER UND MAX ZEDER,** Sterbebegleiter, Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Sonntag, 15. Januar: **FULBERT STEFFENSKY,** Theologe und Schriftsteller, bis 1998 Professor im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg
Sonntag, 22. Januar: **ANDREA JENNY,** Leiterin Begleitung in der letzten Lebensphase, Caritas Luzern und Co-Vizepräsidentin Verein Palliative Zentralschweiz

JEWEILS UM 10.30 UHR IM THEATER PAVILLON LUZERN, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern.
Die Kaffeebar ist ab 09.45 Uhr geöffnet.
TICKETRESERVATION UND WEITERE INFOS: www.voralpentheater
Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 15.–
Das Projekt ist mobil und kann in weiteren Zusammenhängen gezeigt werden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: info@voralpentheater.ch

GEHEN LASSEN UND GEHEN – DIE KUNST ABSCHIED ZU NEHMEN
Tagung im RomeroHaus Luzern am 3. März 2012.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.romerohaus.ch

haasgrafik.ch

IDEE/KONZEPT/PRODUKTIONSLEITUNG
Reto Ambauen
GRAFIK, FOTO
Ruth Schürmann, Georg Anderhub

WWW.A-C-T-ZENTRALSCHWEIZ.CH

BERUFSVERBAND DER FREIEN THEATERSCHAFFENDEN
ASSOCIATION DES CRÉATEURS DU THÉÂTRE INDÉPENDANT
ASSOCIAZIONE CREATORI TEATRALI INDIPENDENTI
ACT
SEKTION ZENTRALSCHWEIZ